Polizeihauptkommissar Björn Kretschmann als Beamter des Bezirks- und Schwerpunktdienstes in Bergkamen vorgestellt



Vorstellung PHK Björn Kretschmann

Mein Werdegang bei der nordrhein-westfälischen Polizei begann im September 1994 vor den Toren der Bereitschaftspolizei Abteilung Wuppertal. Ziemlich genau ein Jahr später wechselte ich in die Bereitschaftspolizei Selm/Bork, wo ich meine Ausbildung im Jahr 1997 abschloss und ich von dort, wie viele andere zum damaligen Zeitpunkt noch, in die Rhein-Schiene nach

Düsseldorf versetzt wurde. Hier habe ich dann im Wach- und Wechseldienst meinen aktiven Dienst aufgenommen, begleitet von gleichzeitigen Durchführungen von Objektschutzaufgaben, da zu diesem Zeitpunkt eine damals existierende Objektschutzwache aufgelöst und die Aufgaben auf die Polizeiinspektionen aufgeteilt worden waren. Nach zwischenzeitlicher Gründung einer ersten Familie wechselte ich im September Jahr 2007 in die Kreispolizeibehörde Unna und versah zunächst dort meinen Dienst bis zum Januar 2008 in der Polizeiwache Schwerte und nutzte von dort die Gelegenheit, die überaus interessante Arbeit des Einsatztrupps, damals in der Polizeiinspektion Süd, kennenzulernen. Mit vielen internen Wechseln der Einheit innerhalb der Behörde und unter anderem der zusätzlichen Aufgabe der Gestellung für eine Alarmhundertschaft, damals angehörig des PP Bochum, durfte ich bis zum Jahr 2018 die zivile und verdeckte Arbeit beim Einsatztrupp sowie an den Wochenenden innerhalb einer Hundertschaft bei Bundesligaspielen oder Demonstrationen schätzen lernen.

Innerhalb dieser Zeit entstand eine neue Familie, jetzt in der Polizei, und ich entschloss mich zu einer neuen Erweiterung meines polizeilichen Wissens und ich nahm zumindest meine örtlichen Kenntnisse in der gesamten Kreispolizeibehörde Unna mit auf die Einsatzleitstelle und nutzte sie hier, bei der Koordination der Einsatzmittel der Behörde und auch um besondere Kenntnisse von Einsatzörtlichkeiten, vor dem geistigen Auge habend, direkt an die Kollegen weitergeben zu können. Meine ruhige und besonnene Art haben vielmals bei den Kolleginnen und Kollegen in der Behörde zu einem Entschärfen manch einer möglicherweise brenzligen Situation führen können. Eine Horizonterweiterung durch eine Hospitation beim Bezirksdienst in Bergkamen brachte mich dann dazu, mich auf eine solch freiwerdende Stelle zu bewerben. Es war bereits in frühester Kindheit in der Ortschaft wo ich aufwuchs, ein Traum von mir gewesen, als sogenannter „Dorfsheriff“ arbeiten zu wollen. So wechselte ich abermals meine Arbeit und ging aus dem beheizten Großraumbüro der Einsatzleitstelle wieder zurück

auf die Straße, jetzt aber deutlich sichtbarer als Schutzmann, der sich auch mal die Zeit nimmt, um am Gartenzaun stehen zu bleiben, ein Pläuschchen zu führen oder den Sorgen der Bürger im Ort ein offenes Ohr zu schenken. So ergab sich dann jetzt schlussendlich die Gelegenheit, durch diverse Umstände, meinen Wohnort und meinen jetzigen Dienstort einfach zu tauschen. Ich nutze die Vorteile daraus, dass ich zuvor einige Jahre in Bergkamen-Rünthe gewohnt habe und die Gegebenheiten dort als auch in den Ortsteilen Overberge und Ostenfeldmark kennengelernt habe.

Meine Hobbys und mein Freizeitleben sind von rein privater Natur, aber alle, die mich näher kennen, wissen, dass die Sportart American Football und damit verbunden die „National Football League“ ein bei mir sehr g(b)eliebter Teil meines Privatlebens sind, so wie für andere die Fußballbundesliga.

Die Arbeit des Bezirksdienstes ist in meinen Augen sicherlich auch eine Herausforderung, aber auch eine Möglichkeit, um das Bild der Polizei in der Öffentlichkeit, welches in meinen Augen immer mal wieder ins Wanken gerät, wieder gerade zu rücken und wie bereits gesagt, sich Zeit für den besorgten Bürger und der Bürgerin zu nehmen. Sei es bei der Streife durchs Dorf, bei der Schulwegsicherung am Morgen oder in den Mittagsstunden, oder gar der Unterstützung des Kollegen im Bezirk Mitte, wenn wir dort zusammen den Wochenmarkt bestreifen. Da ja auch die Bearbeitung von Haftbefehlen zu den Aufgaben eines Bezirksdienstbeamten gehören, habe ich hier unter anderem die Möglichkeit, meine Kenntnisse aus dem Einsatztrupp zielführend zu nutzen. Aber auch die Unterstützung der Polizeiwache Kamen bei der Bewältigung der täglichen Einsatzlagen zählen zum Aufgabenbereich.

Der Beruf des Polizeibeamten ist so facettenreich, es ist einer der wenigen Berufe, den man zu Land, zu Wasser und in der Luft ausüben kann. Einige dieser Bereiche habe ich in meiner Dienstzeit kennen und schätzen lernen dürfen.